

# Gehorsamer Diener!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **1 (1875)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-422279>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



### Illustrirtes humoristisch-politisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nögli.

Verlag und Expedition: Hofgasse Nr. 2.

#### Abonnementsbedingungen:

Für 3 Monate Fr. 3. —; 6 Monate Fr. 5. —; 12 Monate Fr. 10. — franko für die Schweiz; für das Ausland mit Porto-Zuschlag. Abonnements nehmen entgegen alle Postämter des In- und Auslandes; in Zürich die Expedition, sowie sämtliche Ablagen; ferner in:

Aarau: H. R. Sauerländer, Buchhandlung.

Chur: L. Hys, Buchhandlung.

St. Gallen: Scheitlin'sche Buchhandlung.

Basel: Chr. Meyri, Buchhandlung.

Luzern: Dolechal's Buchhandlung.

Winterthur: Meuler-Hausheer & Cie, Buchhandl.

Bern: H. Blom, Annoncen-Expedition.

Schaffhausen: C. Schoch, Buchhandlung.

Zürich: Schabelitz'sche Buchhandl. (Cäsar Schmidt).

Erscheint jeden Samstag.

Briefe und Gelder franko.

### Gehorsamer Diener!

Gehorsamer Diener, erlauchte Welt!  
Ich bin von Zürich der Nebelspalter;  
Zu eigener Luft und für winzig Geld  
Des Humors und des Witzes Sachwalter.  
Die nöthigen Studien sind alle gemacht,  
Patent und Paß sind gestempelt;  
Und frommen Glaubens ward ausgedacht:  
Er werde des Samstags vertempelt!

Gehorsamer Diener! Ich stehe nun  
Zu Diensten Euch Beamte des Landes!  
Erlaubt mit Euerm Lassen und Thun  
Zu klopfen den Staub des Gewandes;  
Frisiert und geschoren werd' jeglicher Kopf,  
Belächelt Unsinn und Fehler,  
Die fortschrittsfeindlich um Euern Kopf  
Sich legen als Eitelkeitshehler.

Gehorsamer Diener! Ich meine bloß,  
Wo's nöthig, da soll man auch geißeln;  
Behauptet doch immer noch Klein und Groß;  
Stein lasse am besten sich weiffeln.  
Gefetze und Rechte, Zerfüren und Bau'n  
Will in rechten Händen man wissen;  
Und da Pädagogik verboten das Hau'n,  
So wird man nur Liheln müssen.

Gehorsamer Diener! Erlauben Sie,  
Jesuiten kann ich nicht leiden;  
Und wo ich sie treffe, wann oder wie,  
Zerfehrt wird ihr Kleiblein mit Freuden.  
Drum sei mir willkommen, du schwarzgraue Schaar,  
Ein Mennett wollen wir wagen;  
Es pfeift uns der Zeitgeist so frisch und klar,  
Wir dürfen's ihm nimmer verjagen.

Gehorsamer Diener! Dem Fortschritt sei  
Hochflatternd die Fahne gehalten,  
Zerschmolzen das konservative Blei,  
Der Holzstock der Dogmen gespalten!  
Wo chronische Uebel, akute Geschwür,  
Wo Lahmheit und Stockung im Leben,  
Und kurz, wo's zu sprengen gilt Thor und Thür,  
Will gerne die Feder ich geben.

Gehorsamer Diener! Ich hoffe nun,  
Man werde mich gnädigst empfangen;  
Noch bin ich zwar schön und eckig im Thun,  
Doch später verliert sich das Bangen.  
Nur freundlichen Zuspruch sagt mir in's Ohr  
Und abonniret recht fleißig,  
Dann bleibet uns tren der frohe Humor,  
Ihr könnt es mir glauben, das weiß ich!

Der Nebelspalter.